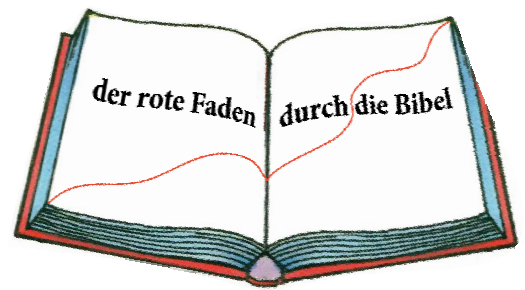


# Bibeltreff Dreisamtal

## Wie finde ich den roten Faden durch die Bibel? mit Martin ERNST



### Zusammenfassung Nr.6 Die Urgeschichte: Genesis 4 - 11 Bibeltreff Nr.96 am 20.11.2020

Die letzten vier Bibeltreffs Nr. 91 - 94 mit den dazugehörigen Zusammenfassungen Nr. 2 - 5 unseres Kurses „Wie finde ich den roten Fadens durch die Bibel“ sind die Voraussetzung, um nun ab Genesis 4 weiter die Bibel richtig zu verstehen.

#### 1. Die Zeit zwischen Sündenfall und Sintflut - Genesis 4:1 - 6:4

Adam und Eva dürften sich der verheerenden Folgen nicht bewusst gewesen sein, die ihre Sünde für künftige Generationen hatte. Von nun an würden alle Menschen - getrennt von Gott - als **Sünder** geboren.

##### 1.1. Kain und Abel - Genesis 4:1-16

Die beiden verschiedenen Opfer von Kain und Abel hängen mit den Erfahrungen von Adam und Eva nach dem Sündenfall zusammen. Adam und Eva versuchten ihre Angst und Scham mit Feigenblättern zu bedecken. Aber Gott hat die beiden mit Fellen angekleidet. Dazu mussten Tiere den Tod erleiden. Gott führte damit das **Prinzip des stellvertretenden Todes** ein: Ein unschuldiges Tier musste anstelle von Adam und Eva sterben.

**Äußerlich** erklärte Kain, dass er durch sein Opfer **Gott anbetete**. Jedoch wurde durch Kains aggressive Reaktion seine wahre Herzeshaltung offenbar. Unter dem **Deckmantel der Anbetung** verbarg sich ein ungläubiges Herz (Hebräer 11:4). Sein Jähzorn war die direkte Folge seines eifersüchtigen Hasses, der in seinem Herzen verwurzelt war (1.Johannes 3:12).

**Abel nahte Gott** auf die Weise, die Gott **angeordnet** hatte. Sein Opfer entsprach dem **Willen Gottes**, denn mit seinem Opfer war der **Tod** eines **unschuldigen Stellvertreters** verbunden (1. Mose 3:21; Hebräer 12:24). Das zeigt, dass Abel **Sündenerkenntnis** hatte.

Gott hat **klare Maßstäbe gesetzt**, wie sich der Mensch ihm **nahen sollte**. Nicht die Aufrichtigkeit von Kains Bemühungen ist hier das Thema, sondern vielmehr **sein Unwille**, dem Maßstab zu entsprechen, den Gott gesetzt hatte.

→ *Was heißt das nun für uns?*

*Die Tatsache, dass Menschen Gottesdienste besuchen und sich an kirchlichen und gemeindlichen Aktivitäten beteiligen, ist kein Beweis dafür, dass sie wahre Gläubige sind!*

##### 1.2. Die Nachkommen von Kain - Genesis 4:17-24

Nach dem ersten Mord in der Menschheitsgeschichte entfernen sich die Nachkommen von Kain immer mehr von Gottes Maßstäben, was sich z.B. im Leben Lamechs durch **Überheblichkeit**, **Hemmungslosigkeit** und **Rachsucht** zeigt.

### 1.3. Die Nachkommen von Seth - Genesis 4:25 - 5:32

Im Unterschied zur Familie Kains, die ohne Gott leben will, erkennt Seths Familie, dass sie in allem **von Gottes Beistand abhängig** ist. Deshalb wendet sich die Familie Seths im Gebet an ihn (Genesis 4:26b). Seths Linie der Nachkommenschaft Adams und Evas wird in Kapitel 5 weitergeführt - über **10 Generationen** hinweg bis zu Noah (Genesis 5:1-32). Bereits die ersten 11 Kapitel der Bibel zeigen uns, dass Stammbäume in der Bibel eine bedeutende Rolle spielen. Sie belegen, wie Gott seinen **ewigen Ratschluss zur Errettung** der Menschen von Anfang an konsequent weiterverfolgt.

→ *Wie verhalten wir uns in einer Welt, die immer gottloser wird?*

*Wenn wir uns nicht im Gebet an Gott wenden, verlieren wir an Standfestigkeit in unserem Glauben und werden von der Gottlosigkeit um uns herum mehr beeinflusst als wir selbst für möglich halten.*

## 2. Noah und die Sintflut - Genesis 6:5 - 9:17

### 2.1. Ursache für die Sintflut - Genesis 6:1-7

Als **Ursache** für die Sintflut wird uns das **erschreckende** Ausmaß der **Sünde** und **Bosheit** der Menschen genannt. Am Anfang von Kapitel 6 wird uns von **sexueller Perversion** und der **unerträglichen Zunahme der Sünde** auf der Erde berichtet. Was mit den dort erwähnten „**Söhnen Gottes**“ gemeint ist, ist **schwierig** und **umstritten**. Jedenfalls war die **Bosheit der Menschen auf der Erde sehr groß** und **alle Absichten und Taten der Menschen waren nur böse den ganzen Tag lang** (Gen.6:5).

Aus diesem Grund hat Gott beschlossen den Menschen, den Er **geschaffen** hat, samt allen Landtieren vom Erdboden zu **vernichten** (Gen.6:7).

→ *Passt diese Eigenschaft Gottes in unser Gottesbild?*

### 2.2. Nur Noah fand Gnade vor Gott und baute die Arche - Genesis 6:8-22

**Nur Noah fand Gnade vor Jahwe** (Genesis 6:8). Deshalb erwählt sich Gott seinen **Diener Noah** (Genesis 6:8-22) für die **Rettungsaktion der Menschheit** und der **Landlebewesen**.

Die Arche war groß genug, damit alle Paare der auf dem Land lebenden Tierarten bzw. **Grundtypen** problemlos darin Platz fanden.

Auch wenn Noah mit etwas noch **nie Dagewesenem** beauftragt wird, **gehört er: Und Noah tat alles, was ihm Gott gebot** (Genesis 6:22). **Noah** ist für uns ein **Vorbild**, wie wir unser Leben in der **Nachfolge Jesu** führen können (Hebräer 11:7).

→ *Führen auch wir als Nachfolger von Jesus Christus angesichts der zunehmenden Bosheit und des Zerfalls christlicher Werte ein gottesfürchtiges Leben?*

### 2.3. Die Sintflut kommt tatsächlich - Genesis 7:1 - 8:14

Vielleicht haben die Leute damals - wie heute auch - über die **Gerechtigkeit Gottes** diskutiert? Jedenfalls gab es **einen einzigen Tag**, an dem **keine Umkehr** mehr möglich war: **Genesis 7:11** *Im 600. Lebensjahr Noahs, am 17. Tag des zweiten Monats, wurden die **Schleusen des Himmels geöffnet**, und **alle Quellen der großen Tiefe brachen auf**.*

**Wie damals** die Arche für Noah die **einzigste Rettung** vor Gottes **Gericht** war, so ist für uns **heute Jesus Christus** der **einzigste Retter**, den uns **Gott anbietet!**

Die **beiden Kernverse** des Sintflutberichts sind: **Gen.6:8: Nur Noah fand Gnade vor dem HERRN.**  
**Gen.8:1: Gott dachte an Noah und an all die Wildtiere und das Herdenvieh, das mit ihm in der Arche war.**

Die **Initiative**, die Menschheit zu retten, ging allein von dem ewigen Schöpfer-Gott aus! Hätte Noah **keine Gunst vor Gott** gefunden, wäre die Menschheit mit der Sintflut untergegangen! Deshalb wird die **Gnade Gottes** -inmitten von Gottes **Gericht** - im Sintflutbericht gleich zweimal festgehalten.

→ *Wie damals die Arche für Noah die einzige Rettung vor Gottes Gericht war -, so ist für uns heute Jesus Christus der einzige Retter, den uns Gott anbietet!*

## 2.4. Das 2. Kommen Jesu und der Zusammenhang zur Sintflut

Jesus Christus spricht auch über die Sintflut und sieht sie als Vergleich für seine Rückkehr (Matthäus 24:37-39; vgl. 2.Petrus 3:3-7). Nach dem Apostel Petrus hängt dieser letzte Tag mit einem nochmaligen Gerichtshandeln Gottes über die ganze Erde zusammen. Dann werden die Menschen auf der Erde nicht - wie damals durch Wasser - sondern durch Feuer gerichtet.

→ Heute erleben wir - genauso wie Noah -, wie sich das Böse auf der Erde immer mehr ausbreitet. Wir gehen dem Tag entgegen, an dem Jesus Christus sichtbar für alle wiederkommen wird.

→ Jesus zögert seine versprochene Wiederkehr nicht hinaus. Nein, er wartet, weil er Geduld mit uns hat. Denn er möchte nicht, dass auch nur ein Mensch verloren geht, sondern dass alle Buße tun und zu ihm umkehren. (2. Petrus 3:9)

→ Ist uns das in unserem Alltag bewusst?

## 2.5. Noahs Opfer und Gottes Bund mit Noah - Genesis 8:15 - 9:17

Noah opferte Gott einige von den reinen Tieren und Vögeln als Brandopfer. Er tat dies aus Dank - und auch um Gott seine Ehrerbietung zu zeigen. Gott verspricht Noah, dass - solange die Erde besteht - keine Sintflut mehr über die Menschheit hereinbrechen wird (Gen.8:21).

Gott schließt einen Bund mit Noah und seinen Nachkommen und auch mit allen Tieren, die in der Arche waren. Und setzt als Zeichen dafür den Regenbogen in die Wolken (Gen.9:9-13).

Dieser Bund geht nur von Gott aus.

→ Gott verspricht damit bis heute allen Menschen und Tieren Lebenserhaltung, Schutz und Fürsorge! Ist uns das eigentlich in unserer Alltäglichkeit vor Augen?

## 3. Nach der Sintflut - Genesis 9:18 - 10:32

Von den 3 Söhnen Noahs - Sem, Ham und Japhet - wird die ganze Erde bevölkert. Sem ist derjenige unter ihnen, von dem der Messias abstammen wird (Luk.3:36).

Die Nachkommen Sems, Hams und Japhets und die aus ihnen hervorgegangenen Völker werden in der sogenannten „Völkertafel“ in Genesis 10 aufgelistet.

Es sind insgesamt 70 Namen, die in diesem Kapitel aufgeführt werden.

## 4. Der Turmbau zu Babel- Genesis 11

Bereits die ersten Menschen - Adam und Eva - hatten von Gott den Auftrag bekommen, fruchtbar zu sein, sich zu mehren und die Erde zu füllen (Gen.1:28). Gott wiederholt dieses Gebot nach der Sintflut gegenüber Noah und seiner Familie (Gen.9:1.7).

Wie uns der Bericht vom Turmbau zu Babel (Gen.11:1-9) zeigt, widersetzt sich der Mensch der Aufforderung Gottes, die Erde zu bevölkern.

Die Menschen nach der Sintflut verharren in ihren Sünden wie ihre Vorfahren.

Gott beendet das gegen ihn gerichtete Unternehmen und verwirrt die Sprache der Menschheit.

→ Wir lernen: Selbst nach der weltweiten Katastrophe der Sintflut hat der Mensch nichts dazu gelernt.

→ Der Mensch kann sich nur ändern, wenn Gott in ein Menschenleben hinein spricht. Hören wir seine Worte an uns durch die Bibel?

Trotz des erneuten Ungehorsams bleibt Gott seinen Plänen treu.

Dies zeigt uns der letzte Stammbaum der Urgeschichte (Gen.11:10-32).